

Riesenkranz schwebt wieder

Advents-Aktion am Wasserturm startet heute mit dem Kalender-Verkauf

rast **Lüneburg.** Europas größter hängender Adventskranz schmückt vom 1. Advent an Lüneburg, er leuchtet über dem Wasserturm für den guten Zweck. Ein 250-Tonnen-Kran hievt den 1,5 Tonnen schweren Kranz in der letzten Novemberwoche in 75 Metern Höhe. Zum Leuchten bringen ihn die Lüneburger bis 6. Januar durch Anrufe. Gestern stellten die Initiatoren – Diakonie, Kirchenkreis, Trägerverein Wasserturm – die Spendenaktion „Ein Licht anzünden für jedes Kind“ vor, die heute mit dem Adventskalender-Verkauf startet.

Die Lüneburger Künstlerin Gudrun Jakubeit hat das Kalender-Motiv liebevoll gestaltet, das einen Blick vom Berge aus auf den Sand, den Wasserturm und St. Johannis zeigt. Hinter jedem Türchen verbergen sich Sinnsprüche. Der Kalender kostet 3,50 Euro. Projektleiterin Ursula Kretschmer: „Nach Abzug der Produktionskosten fließt ein Euro pro Kalender als Spende. Übrigens kommen auch alle Anrufe – nach Abzug der Telefonverbindungskosten – und Überweisungen aufs Spendenkonto den Hilfsprojekten zugute.“ Jeder Anruf bringe 99 Cent für die Projekte. Zu Weihnachten 2008 kamen so



Künstlerin Gudrun Jakubeit (l.) präsentiert ihr Originalbild, das versteigert wird, Projektleiterin Ursula Kretschmer (r.) den Kalender. Mit dabei sind die Organisatoren (v.l.) Rüdiger Hedde, Olaf Ideker-Harr, Michael Elsner, Gabriel Siller und Tina Hueske. Foto: t & w

6781,82 Euro zusammen. Alle Investitionen für den Kranz werden über Eigen- und Drittmittel finanziert. Michael Elsner von den diakonischen Einrichtungen: „Der Wirtschaftsplan dafür ist auf mehrere Jahre angelegt.“ Er verspricht nach Problemen im Vorjahr: „Es gibt technische Verbesserungen, wer anruft, löst auch tatsächlich den Lichtimpuls aus.“ Sein Tipp: aus

dem Festnetz anrufen, Handy-Anrufe sind deutlich teurer.

Unterstützt werden ein bereits seit Jahren von Schülern der Hauptschule Stadtmitte begleitetes Projekt für ein Waisenhaus in Indien sowie Suchtpräventions-Programme für Kinder in Lüneburg. Mehr über das Adventsprojekt gibt es auf der kirchlichen Internetseite www.viaduk.de, auf der auch

das Spendenkonto des Kirchenkreises zu finden ist.

Den Kalender gibt's in den Kirchenshops von St. Johannis und St. Michaelis, in den Buchhandlungen Perl, am Markt, bei Unibuch, beim Diakonieverband, im Wasserturm und der Tourist-Information am Markt. Die Rufnummer für den leuchtenden Adventskranz gibt die LZ später bekannt.